



# Niederndorfer Gemeindenachrichten

Nummer 68 • Juli 2018

Offizielles Informationsblatt der Gemeinde Niederndorf

Inhaber und Herausgeber: Gemeinde Niederndorf, Dorf 34, 6342 Niederndorf • Redaktion Franz Ploner und Hannes Kitzbichler, Gemeindeamt Niederndorf  
Telefon 05373 / 61203-11, Fax 05373 / 61203-20, E-mail: gemeinde@niederndorf.tirol.gv.at • Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Christian Ritzer

## Liebe Niederndorferinnen und Niederndorfer!

Pünktlich zum Schulschluss ist es unserer Redaktion wieder gelungen, eine informative Ausgabe unserer Gemeindenachrichten herauszugeben.

Die Bauarbeiten für unser neues **Dorfzentrum** haben bereits begonnen. Die Fa. STRABAG AG, die als Best- und Billigstbieter aus der Generalunternehmerausschreibung herausgegangen ist, hat trotz der vorherrschenden guten Auftragslage fristgerecht starten können. Ich bin zuversichtlich, dass dieses Projekt im vorgegebenen Zeitplan und in entsprechender Qualität umgesetzt wird. Natürlich wünsche ich allen Beteiligten einen guten und vor allem unfallfreien Bauverlauf. Ich bedanke mich schon im Vorhinein bei den Nachbarn für das Verständnis aufgrund der Unannehmlichkeiten während der Bauzeit.

Der Spatenstich für 12 Mietkauf-Wohneinheiten in der Rumersbachstraße der **Neuen Heimat Tirol** ist ebenfalls erfolgt. Ende Mai wurde dieses Projekt vorgestellt und ein Großteil der Wohnungen ist schon für Niederndorfer Gemeindebürgerinnen und -bürger reserviert. Einzelne Einheiten sind noch frei - schnelle Bewerbungen könnten also noch berücksichtigt werden.

Nach langen Verhandlungen ist es uns gelungen, im Dorfzentrum weitere 3.000 m<sup>2</sup> Vorsorgefläche für sozialen Wohnbau zu lukrieren. Beim **Wurzer-Areal** ist mittelfristig geplant,



den lang gehegten Wunsch eines be-treubaren Wohnens - gemeinsam mit einer gemeinnützigen Wohnbaugesellschaft - umzusetzen.

Im Rahmen des Trassenfindungsprozesses zum **Brenner Nordzulauf** werden derzeit mögliche Planungskorridore diesseits- und jenseits des Inns der breiten Bevölkerung vorgestellt. Genauere Tendenzen oder gar mögliche Umsetzungskonzepte sind für mich noch nicht zu erkennen. Eine von 5 Tunnelvarianten könnte unser Gemeindegebiet tangieren.

Im Bereich des Supermarktes MPreis entsteht derzeit ein Fahrradfachgeschäft mit Fitnesscenter. Ich wünsche der Firma Inntalbike einen guten Start in Niederndorf. Ebenso nimmt das Mehrzweckgebäude bei der Tankstelle Thraier an der Grenze Gestalt an. In ihr neues Verwaltungs- und

Trainingsgebäude übersiedelt in diesen Tagen die Firma BORA Lüftungstechnik GmbH. Wie es mit der Verwertung der Firma Kathrein weiter geht, ist zum jetzigen Zeitpunkt leider noch nicht klar.

### Aus dem Inhalt:

- Ehrungen, Seite 3
- Neuer Friedhof, Seite 6
- LEADER, Seite 8 und 9
- Dorfzentrum, Seite 10
- Krankenhaus, Seite 11
- Aus der Wirtschaft, Seite 13
- Kindergarten, Seite 16
- Schulen, Seite 17 - 19
- Feuerwehr, Seite 21 u. 22
- Vereinsnachrichten, Seite 20 - 31
- Veranstaltungen und Bürgerservice, Seite 32

Die **Flüchtlingsunterkunft in Hechenbergweg 24** wird mit Ende des Schuljahres geschlossen. Die Tiroler Sozialen Dienste sind damit beauftragt, aufgrund des viel geringeren Bedarfes die kleinen Standorte aufzulassen. Seit Jänner 2016 waren in dieser Unterkunft bis zu 12 Asylwerber beheimatet. Ein Netzwerk von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern hat diese Menschen dabei unterstützt, in der neuen Umgebung so gut es geht klarzukommen. Ich bedanke mich bei dieser Gruppe für ihr starkes Engage-

ment, ebenso dem Vermieter für die große Unterstützung.

Im Testbetrieb befindet sich mittlerweile auch schon unser **Elektroauto Beecar**. Wer Interesse hat, meldet sich an und kann an dem CarSharing-Projekt teilnehmen. Auch im Sinne unserer Umwelt ist zu hoffen, dass diese Alternative zum Zweitauto von vielen Gemeindegewohnerinnen und -bürgern genutzt wird. Näheres erfahren Sie im Blattinneren.

**Wieder geht ein Schuljahr zu Ende. Ich bedanke mich bei der Lehrerschaft und dem Kindergartenpersonal für die gute Zusammenarbeit. Unserem scheidenden NMS-Direktor Hubert Praschberger wünsche ich einen erfüllten Ruhestand, Glück und Gesundheit.**

**Euch allen eine erholsame Urlaubs- und Ferienzeit wünscht**



## Wichtige Gemeinderatsbeschlüsse seit der letzten Ausgabe

### 03. April 2018

- Flächenwidmungsplanänderung Gp. 737 (Maurberger)
- Bebauungsplanung im Bereich einer Teilfläche der Gp. 230/3 (Süs)
- Raumordnungskonzeptänderung Gp. 206/2, 206/3 und 228/2 (Waldner)

### 24. Mai 2018

- Raumordnungskonzeptänderung Gp. 206/2, 206/3 und 228/2 (Waldner)
- Flächenwidmungsplanänderung Hofstelle Wurzer
- Bebauungsplanung Gp. 507/7 und 507/8 (Klingerfeld)
- Übernahme in das öffentliche Gut Gp. 189/17
- RO-Konzeptänderung u. FläWi-Änderung Gp. 491/1 (Daxer)
- Bebauungsplanung Gp. 737 (Maurberger)

## Abwasserverband Untere Schranne: Klärwärter Josef Ritzer geht in Pension

Mit 1. Juni 2018 ging unser langjähriger Klärwerksleiter Josef Ritzer in den Ruhestand. Seit 1. April 1985 war Pepi auf der Verbandskläranlage in Niederndorf als Betriebsleiter beschäftigt. Ihn zeichneten ein großes Maß an technischem Verständnis, Geschick und Freude an der Arbeit aus.

Josef Ritzer war ein ausgesprochener Spezialist auf diesem Sektor, er hat an der Verfeinerung der Anlagentechnik gefeilt und die Arbeitsabläufe weiter den gegebenen Anforderungen angepasst. Pepi war in seinen 33 Dienstjahren sowohl während des Baues der Kläranlage als auch bei der Generalsanierung sowie der Erweiterung der Kläranlage von 2010 bis 2015 intensiv eingebunden und hat mit seinem Fachwissen und seinen Ideen viel zu einer qualitätsvollen und spar-



**Die Bürgermeister der Verbandsgemeinden verabschiedeten Klärwärter Josef Ritzer (Foto Gemeinde Ebbs)**

samen Betriebsführung beigetragen.

Wir danken ihm für die geleistete Arbeit. Für den neuen Lebensabschnitt - die wohlverdiente Pension - wün-

schen wir alles Gute, Zeit für die Familie und das eine oder andere aufgeschobene Hobby und natürlich das Wichtigste, recht viel Gesundheit.

## **Wir gratulieren herzlich unseren Jubilaren**

### **90 Jahre**

Johann Kitzbichler, Altersheim Ebbs  
Peter Bodner, Schützweg 15

### **85 Jahre**

Thomas Osterauer, Sebi 96/2  
Elisabeth Gatterer, Gliftweg 33

### **80 Jahre**

Inge Sottner, Bergstraße 78  
Anton Gratzer, Schützenweg 14



Johann Kitzbichler (links) feierte seinen 90er, ebenso Peter Bodner (rechts)



Thomas Osterauer (links) und Elisabeth Gatterer (rechts) feierten ihren 85. Geburtstag!



Inge Sottner (links) wurde 80 Jahre alt, ebenso Anton Gratzer (rechts)!

## Unsere Schulwegpolizei sucht dringend Verstärkung

Wer kann sich vorstellen, einmal in zwei Wochen eine halbe Stunde seiner Zeit zu opfern und den Fußgängerübergang beim Gasthof Gradl für unsere Schülerinnen und Schüler zu sichern?

Dann einfach bei Priska Marte, Tel. 0664 3928295 oder bei Gudrun Kaltschmid, Tel. 0664/73404590 melden!

Um einen durchgängigen Dienst zu gewährleisten, brauchen die Schülerlotsen wieder „Nachwuchs“. Seit 10 Jahren gibt es diese Einrichtung nun schon, und es wäre schade, wenn wir unseren Kleinsten in der Zukunft diesen Dienst nicht mehr anbieten können.

Das aktuelle Lotsenjahr ließen wir bei einem gemeinsamen Abendessen im Berggasthaus Beham Ried ausklingen.



Unsere Schulwegpolizei ließ das Einsatzjahr fröhlich ausklingen!

Folgende Lotsen waren heuer im Einsatz:

Elisabeth Atzl, Manuela Gölles, Veronika Greiderer, Monika Gruber, Marina Haselsberger, Elisabeth Haselsberger, Birgit Huber, Sylvia Jäger, Gudrun

Kaltschmid, Viktoria Kitzbichler, Helga Kronthaler, Priska Marte, Grit Petras, Maria Reiter, Evi Pflanzelter, Franz Ploner, Sabine Sickinger, Alois Stöckl, Birgit Stöckl und Susanne Saurer.

**Danke für euer Engagement!**

## Grenzenlos Radfahren entlang des Inn

**Neues LEADER-Projekt will Bayern und Tirol noch enger vernetzen.**

Einheimischen und Touristen soll „Grenzenloses Radfahren“ erleichtert werden. Inhalt des LEADER-Projekts ist ein grenzüberschreitendes Radwegekonzept zwischen den Partnergemeinden Niederndorf, Kössen und Walchsee auf Tiroler und Kiefersfelden, Oberaudorf und Flintsbach auf bayerischer Seite. Auch der TVB Kufsteinerland und sein Pendant in Bayern – der Chiemsee-Alpenland-Tourismusverband CAT - unterstützen das Projekt. Mit dem erarbeiteten alternativen Mobilitätsangebot soll zum einen der Personennahverkehr am bestehenden Inndamm-Radweg entlastet werden. Andererseits will das Konzept Möglichkeiten untersuchen, wie gegenwärtige Lücken des touristischen Wege-Angebots geschlossen sowie einzelne Gemeinden besser an vorhandene Wege angebunden wer-



den können.

Durch die Umsetzung des Vorhabens kann einem der momentanen Schwerpunkte des Regionalmanagements KUUSK, die (Weiter-)Entwicklung von Mobilitätsangeboten in der Region, Sorge getragen werden. In der aktuell angeheizten Verkehrsdebatte im Grenzraum Kufstein

wird mit „Grenzenlos Radfahren“ ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung gesetzt. Bürgermeister Hubert Wildgruber, Oberaudorf, sowie auch Bürgermeister Christian Ritzer, Niederndorf betonen vor allem die gute grenzübergreifende Zusammenarbeit auf Gemeindeebene, die durch das Projekt verstärkt werden kann.

## Ich will bauen! Was ist hinsichtlich der Raumordnung zu tun?

**Ob Einfamilienhaus oder Gewerbebetrieb - wer bauen will, muss einiges bedenken. Die Raumordnung ist die erste Hürde, die zu beachten ist.**

Auf einem Grundstück kann nur gebaut werden, wenn bestimmte Voraussetzungen erfüllt sind. Die Gesetzgebung sieht in Tirol drei Ebenen für die Raumordnung vor, und zwar das örtliche Raumordnungskonzept, den Flächenwidmungsplan und schließlich den Bebauungsplan.

Zuerst gilt es zu prüfen, ob die Widmung dem geplanten Projekt entspricht. Ist dies nicht der Fall und stimmt das Projekt mit dem örtlichen Raumordnungskonzept überein, kann ein Änderungsantrag gestellt werden, den der Gemeinderat zu bearbeiten hat. Untenstehend finden Sie eine Übersicht, was es seitens der Raumordnung für ein geplantes Bauvorhaben zu beachten gilt.

**Für Fragen steht Ihnen unser Bauamt gerne zur Verfügung:**

**Baumtsleiter Walter Mayr**

**Tel. 05373 61203-15**

**Mail: [bauamt@niederndorf.tirol.gv.at](mailto:bauamt@niederndorf.tirol.gv.at)**



Einsichtnahme in den Flächenwidmungsplan			
Widmung entspricht dem Projekt		Widmung entspricht nicht dem Projekt	
Einsichtnahme in den Bebauungsplan		Einsichtnahme in das örtliche Raumordnungskonzept	
Vorhanden	Nicht vorhanden	Vorhanden	Nicht vorhanden
Änderung erforderlich? Antrag auf Änderung	Antrag auf Erlassung eines Bebauungsplanes nach § 56 TROG 2016		Abklärung mit überörtlicher und örtlicher Raumordnung, ob Integration des Projekts im künftigen örtlichen Raumordnungskonzept möglich wäre, wenn öffentliches Interesse gegeben ist.
Einsichtnahme in den ergänzenden Bebauungsplan		Übereinstimmung mit dem örtlichen Raumordnungskonzept	
<b>Vorhanden</b>	<b>Nicht vorh.</b>	<b>Gegeben</b>	<b>Nicht geg.</b>
Festlegungen beachten Änderung erforderlich? Antrag auf Änderung!	Antrag auf Erlassung	Antrag auf Widmungsänderung und Erlassung des Bebauungsplanes nach § 56 Abs. 3 TROG 2016	Antrag auf Änderung des ÖRK bei gegebenem öffentlichem Interesse. In der Folge Änderung des FWP und Erlassung BBP nach § 56 Abs. 3 TROG 2016
	Bei Sonderflächen Abklärung des Erfordernisses zur Erstellung eines Bebauungsplanes durch den Raumplaner		Bei positivem Ergebnis Antrag zur Änderung des ÖRK, Änderung des Flächenwidmungsplanes sowie Erlassung des Bebauungsplanes nach § 56 Abs. 3 TROG 2016
			Bei Sonderflächen Abklärung des Erfordernisses zur Erstellung eines Bebauungsplans durch den Raumplaner
<b>Rechtskraft ist Voraussetzung für Baubewilligung</b>	<b>Rechtskraft des Bebauungsplanes ist Voraussetzung für Baubewilligung</b>	<b>Rechtskraft der Flächenwidmungsplanänderung und des Bebauungsplans Voraussetzung für Baubewilligung</b>	<b>Rechtskraft der Änderung des ÖRK, des FWP und des BBP ist Voraussetzung für Baubewilligung</b>

## Urnenanlage im Neuen Friedhof ist fertiggestellt

Um dem Trend zur Urnenbestattung nachzukommen und ein erweitertes Angebot zu schaffen, haben die Gemeinden der Pfarre eine Urnenanlage im Neuen Friedhof realisiert.

Im Böschungsbereich des Kapellenplateaus wurde eine Mauer errichtet, an der die Grabplatten angebracht sind. Die Urne wird in das vorgesezte Erdreich bestattet. Im Zuge dieses Projektes wurde auch der barrierefreie Zugang etwas abgeflacht. Am westlichen Stiegenaufgang wird noch ein Handlauf montiert.

Die Arbeiten wurden von der Baufirma Riederbau aus Schwoich ausgeführt.

Im Zuge dieses Vorhabens wurde auch der Platz auf dem Kapellenplateau erneuert. Zwei Sitzbänke laden zur Rast ein. Die Kosten für die Anlage teilen sich nach dem Bevölkerungsschlüssel zwischen den Gemeinden Niederndorf, Niederndorferberg und Rettenschöss auf.



Beim ehemaligen Böschungsbereich des Kapellenplateaus wurde eine neue Urnenanlage errichtet;

## Appell zur ordnungsgemäßen Sortierung des Friedhofabfalls

Im Bereich des nördlichen Eingangs befinden sich je ein Container für Friedhofsabfälle und einer für Leichtverpackungen/Kunststoff. Wir bitten dringend, die Abfälle zu sortieren und nur friedhofsspezifischen Müll hier zu entsorgen. Es bedeutet einen er-

heblichen Mehraufwand für unseren Gemeindebauhof, die Abfälle im Nachhinein ordnungsgemäß zu sortieren.

**Wir danken für das Verständnis und bitten um Ihre Mitarbeit.**

## Waldschwimmbad Niederndorf: Schwimmkurs in den Sommerferien

Es ist enorm wichtig, dass Kinder schwimmen können. Auch heuer wird in unserem Schwimmbad ein Schwimmkurs angeboten.

Die Wassersportlerin Monika Feuer-singer hat sich wieder bereiterklärt, unseren Kleinsten das Schwimmen beizubringen.

Der Kurs beginnt am ersten Ferientag, Montag, 9. Juli 2018 um 11.00 Uhr. Nähere Infos und Anmeldungen bei der Schwimmbad-Kasse (Tel. 05373 61366) oder bei Bademeister Horst Kaindl!



So ruhig ist es im Waldschwimmbad Niederndorf selten (Foto Horst Kaindl)

## Neue Heimat baut die zweite Anlage in der Rumersbachstraße

Die Neue Heimat Tirol (NHT) errichtet in der Rumersbachstraße eine neue Wohnanlage mit zwölf Mietwohnungen samt Tiefgarage. Bis zum Sommer 2019 sollen die neuen Wohnungen fertiggestellt und übergeben werden.

Es handelt sich hier um den zweiten Bauabschnitt eines Wohnprojekts, das mit zwölf Eigentumswohnungen Ende 2015 übergeben wurde. Leisbares Wohnen bei höchster Wohnqualität - so erfolgt die Bauausführung im NHT-Passivhausstandard. Für die Wärmeversorgung wird das Gebäude an die bereits bestehende Gas-Brennwert-Anlage und Solaranlage angeschlossen.

Ein Großteil der Einheiten ist schon vergeben. Einzelne Wohnungen sind allerdings noch zu haben. Broschüren samt Bewerbungsformularen liegen im Gemeindeamt Niederndorf auf.



Spatenstich für den zweiten Bauabschnitt in der Rumersbachstraße: NHT-Geschäftsführer Hannes Gschwentner mit Bürgermeister Christian Ritzer (Fotonachweis: NHT/Vandory)

## AUSSEN HEISS, INNEN KÜHL SO GEHT'S! Richtig lüften im Sommer

Wenn das Thermometer im Sommer ansteigt, verwandeln sich viele Wohnungen in wahre Backöfen. Um die Zimmertemperatur auf ein erträgliches Maß zu reduzieren, reichen schon ein paar einfache Tricks. Drei wesentliche Dinge sind in der Wohnung zu beachten: ein wirksamer Sonnenschutz außenseitig, effektive Nachtkühlung durch richtiges Lüften und der Verzicht auf überflüssige Wärmequellen.

### Angenehme Frische in den eigenen vier Wänden

Bei energieeffizienten Gebäuden werden über entsprechend orientierte Glasflächen solare Einträge genutzt. Mehr natürliches Licht in den Räumen kann darüber hinaus zur Reduktion des Energiebedarfs für Beleuchtung beitragen. Wichtig ist allerdings, das richtige Verhältnis zwischen verglasten und geschlossenen Flächen zu konzipieren.

Denn: je größer die verglasten Flächen, umso wärmer wird's im Raum. Die Vermeidung sommerlicher Überwärmung sollte frühzeitig in der Planung berücksichtigt werden. Wahre Wunder bewirken Jalousien, Fensterläden und Rollos. Diese sollten möglichst hell sein, um das Licht zu reflektieren. Innenliegender Sonnenschutz ist weniger wirksam, da die Wärme dann schon im Raum ist.

### Einfach mal abschalten

Bei technischen Geräten gilt: Nicht einschalten, wenn sie nicht gebraucht werden, denn Computer, Plasmafernseher und Co. heizen ordentlich ein. Zudem hilft das Stecker ziehen auch beim Stromsparen.

### Wie lüfte ich richtig

Der richtige Zeitpunkt fürs Lüften in der warmen Jahreszeit ist bei kühlen Außentemperaturen, also in den frü-

hen Morgenstunden oder am späten Abend bzw. in der Nacht. Tagsüber sollten Fenster und Türen geschlossen bleiben, um die heiße Luft draußen zu halten. Die beste Möglichkeit, um eine frische Brise durch die Wohnung ziehen zu lassen, ist das gleichzeitige Öffnen gegenüberliegender Fenster und Türen. Kurzzeitig erhöhte Feuchtigkeit durch Kochen oder Duschen sollte zusätzlich immer sofort abgelüftet werden.

**TIPP:** Der Keller bleibt zu. Sonst trifft warme, feuchte Außenluft auf kühle Kellerwände und kondensiert. Das erhöht die Schimmelgefahr. Darum bei warmer, feuchter Außenluft Kellerräume nicht lüften!

**In allen Energiefragen, helfen Ihnen die kompetenten EnergieberaterInnen von Energie Tirol unabhängig und produktneutral weiter T: 0512 589913 oder: [www.energie-tirol.at/beratung](http://www.energie-tirol.at/beratung).**

## Beecar: Startschuss für E-Carsharing

**Unter dem Titel „Beecar“ bieten die Stadtwerke Kufstein sowie die Gemeinden Niederndorf, Langkampfen und Kössen insgesamt sechs Elektroautos an. Die Autos sind ab August unkompliziert und preiswert anmietbar.**

Die Nutzung ist einfach und in wenigen Schritten möglich. Nach einer einmaligen Registrierung erfolgt die Reservierung des Autos über das eigene Handy oder den PC. Zur reservierten Zeit kann das Auto mit einer Kundenkarte geöffnet und genützt werden.

Damit ist nicht nur ökologisch, sondern auch kostentechnisch gesehen eine interessante Alternative zum Zweitauto geboten. „Die Kosten belaufen sich je nach Nutzung zwischen 40 und 90 Euro im Monat. Bei einem privaten Fahrzeug sind alleine schon die reinen Fixkosten deutlich höher“, weiß Martin Tschurtschenthaler von

den Stadtwerken Kufstein. Privatpersonen zahlen eine monatliche Grundgebühr von 10 Euro, 20 Cent pro gefahrenen Kilometer sowie für den reservierten Zeitraum 2 Euro pro Stunde. Aber auch für Firmen gibt es interessante Tarife. Und als Willkommensangebot entfällt bei Privatpersonen die ersten sechs Monate die Grundgebühr. Carsharing ist zudem nicht nur günstiger als ein Zweitauto, sondern auch ein Schritt zu moderner und nachhaltiger Mobilität.

Bei den Stadtwerken in Kufstein sind zum Start drei E-Autos stationiert, jeweils ein weiteres E-Auto befindet sich in Niederndorf, Langkampfen und Kössen. Die Reichweiten sind mittlerweile praxistauglich und betragen zwischen 250 und 300 Kilometer.



**Der Stellplatz für das Niederndorfer Beecar befindet sich beim Gemeindeamt!**

Beecar ist ein Leaderprojekt und wird vom Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus, dem Land und der Europäischen Union unterstützt.

**Interessierte können sich ab sofort bei den Stadtwerken Kufstein, unter [www.beecar.at](http://www.beecar.at) oder per E-Mail unter [info@beecar.at](mailto:info@beecar.at) sowie bei der Gemeinde Niederndorf informieren.**

## Zur Halbzeit der Förderperiode zieht die LEADERregion eine durchaus positive Bilanz

In der Generalversammlung berichteten Obmann Bgm. Mag. Martin Krumschnabel und GFin Mag. Melanie Steinbacher über laufende Tätigkeiten des Regionalmanagement KUUSK. Zur Halbzeit dieser ersten Förderperiode 2014 - 2020 konnten bereits 35 Projekte, darunter neun Kooperationsprojekte und drei transnationale Vorhaben, gestartet werden. Hiermit wurden bereits über zwei Millionen Euro an Fördergeldern für die Region lukriert. Gerade als junge LEADERregion ist dies eine sehr beachtliche Erfolgsbilanz, das konnte auch DI Christian Stampfer von der Abteilung Landesentwicklung und Zukunftsstrategie des Landes Tirol bestätigen.

Der Fokus der Versammlung lag auf den wesentlichen Elementen

der Tätigkeiten des Regionalmanagements - den Projekten. Zwei Themenschwerpunkte konnten sich für dieses Jahr herauskristalisieren. Durch die Unterstützung und Vernetzung der regionalen Kulturschaffenden im neugegründeten Verein „Netzwerk Kultur“ und der Ermöglichung eines kreativen Sommercamps für Jugendliche konnte viel im Bereich Kultur bewirkt werden. Aber auch Fragen der Mobilität finden Gehör. So wurde das gestartete eCarsharing Projekt und eine Machbarkeitsstudie zu selbstfahrenden Transportmitteln in der Region vorgestellt. „Auch für visionäre Vorhaben ist Platz in LEADER.“, meint Obmann Krumschnabel dazu.

### Was ist LEADER?

Seit 1991 fördert das Projekt LEADER der EU ländliche Regionen. Insgesamt gibt es in Tirol acht LEADERregionen - freiwillige Zusammenschlüsse von Gemeinden. Zur LEADERregion KUUSK gehören zwölf Mitgliedsgemeinden. Ebbs, Erl, Kufstein, Kössen, Langkampfen, Niederndorf, Niederndorferberg, Thiersee, Rettenschöss, Schwendt, Schwoich und Walchsee. Es wird die Umsetzung innovativer Projekte für die Region gefördert. Die Bandbreite reicht vom Ausbau sozialer Dienstleistungen bis hin zur Förderung von Tourismus- und Forstwirtschaft. Für die Region KUUSK stehen von 2014 bis 2020 3,5 Millionen Euro Fördergelder zur Verfügung

## sommer:KIK 2018 - Kreatives Sommerprogramm in der Region KUUSK

**sommer:KIK – die Kreativakademie für junge Leute von 6 bis 18 Jahre bietet u. a. Malerei, Tanz, Theater, Musik, Trickfilm, Skateboardbau und mehr. 13 Workshops bieten Chancen zur Entfaltung.**

sommer:KIK – unter diesem Namen wird im Sommer Kindern und Jugendlichen in Kufstein und Umgebung, der Unteren Schranne sowie dem Kaiserwinkl ein umfangreiches Angebot im Kreativbereich geboten. In 13 Workshops, welche zwischen 09. Juli und 24. August stattfinden, können junge Menschen ihre Fähigkeiten entdecken, entfalten und weiterentwickeln.

Birgit Obermüller, Bildungs- und Organisationsreferentin der Stadt Kufstein, sowie Vorstandsmitglied des LEADERvereins KUUSK, weist auf das breit gefächerte Angebot hin: von Malerei bis Tanz, von Trickfilm bis Theater, von Ar-



chitektur und Design bis Musik, von der Schreibwerkstatt bis zum Skateboardbau steht alles auf dem Programm.

Wir sehen in der gemeindeübergreifenden Struktur eine tolle Möglichkeit, auch den ländlichen Gebieten ein solches Angebot bereitstellen zu können. Entscheidend war für die Verantwortlichen, dass sich die Kinder und Jugendlichen bis zu einer Woche lang einem bestimmten Thema widmen können. Junge Leute und professionelle Fach-

leute arbeiten miteinander, lernen voneinander und schaffen damit ein offenes und respektvolles Miteinander. Für die Zukunft und die Berufswelt wird es vor allem wichtig sein, die Talente der jungen Menschen abseits der Technik zu erkennen und zu fördern. Als Abschluss der wöchentlichen Workshops werden die erarbeiteten Ergebnisse präsentiert, wenn möglich open air an öffentlichen Plätzen mitten im Ort. Die Kursbeiträge liegen zwischen 45,- und 65,- Euro (Teilnehmerzahl beschränkt).

Die Gesamtkosten des Projektes belaufen sich auf ca. 40.000 Euro pro Jahr und werden zu 70 % durch Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union finanziert. Die restlichen 30 % Eigenmittel werden vom LEADERverein, also über die Mitgliedsbeiträge der Gemeinden, gestellt.

### Die Workshops

		<b>Zeitraum</b>	<b>Alter</b>
<b>Urban Contemporary</b>	(Tanz, Jasmin Rituper)	9.7 – 13.7.	13 – 18
<b>Von der Zeichnung zum Film</b>	(Trickfilm mit Musik, James Clay Gudrun Raber-Plaichinger)	9.7 – 13.7	8 – 14
<b>Gewerkstatt Kufstein</b>	(Architektur, Malerei, Objektbau; Bildung lbk: Monika Abendstein, Christian Dummer, Ina Hsu)	16.7 – 20.7.	8 – 14
<b>Young Writers</b>	(Textwerkstatt, Brigitte und Tom Weninger)	16.7 – 20.7.	8 – 18
<b>Feel the dance</b>	(Tanz, Birgit Krejci) – EBBS	23.7. – 27.7.	6 – 10 11 – 14
<b>Ideenlos? Ideen los!</b>	(Kreativwerkstatt Stimme, Musik, Malerei, Entspannung, mit Anja Thaler und Martina Müller)	23.7. – 27.7.	8 – 14
<b>Skateboardbau</b>	(Skateboardbau, Daniel Krismer)	26.7. – 27.7.	12 – 18
<b>VIEL.LEICHT</b>	(Theater, Spielfeste, Markus Plattner)	30.7. – 3.8.	8 – 18
<b>do it yourself</b>			
<b>einmal natur und zurück</b>	(Handwerk & Design, Tobias Schäfer)	6.8. – 10.8.	8 – 13
<b>POWhaus 9</b>	(Comiczichnen, Christoph Pirker)	8.8. – 10.8.	10 – 18
<b>Hip Hop!</b>	(Tanz, Sabine Ernst) – KÖSSEN	8.8. – 10.8..	11 – 18
<b>Entdecke deine Stadt</b>	(Malerei und Stadtplan bauen, Christian Beirer)	20.8. – 24.8.	8 – 12
<b>ART FACTORY</b>	(Malerei + Zeichnung, Carolin Labek und Ursula Dekassian)	21.8. – 24.8.	12 – 18

**Anmeldungen für die Kurse auf [www.rm-kuusk/sommer-kik](http://www.rm-kuusk/sommer-kik) oder E-Mail: [sommerkik@stadt.kufstein.at](mailto:sommerkik@stadt.kufstein.at)**

## Baufortschritt zum neuen Dorfzentrum

Mit dem feierlichen Spatenstich am 30. Mai begannen die Baumaßnahmen für dieses Großprojekt. Der Generalunternehmer STRABAG AG ist für die Bauabwicklung verantwortlich.

Geplant ist die Errichtung eines Geschäfts- und Wohngebäudes mit der Unterbringung der Apotheke sowie die Errichtung eines Gemeindehauses. Unter dem Dorfplatz soll eine Tiefgarage entstehen. Der Ablauf ist so vorgesehen, dass die Apotheke so lange in ihrem Bestandsgebäude bleiben kann, bis die neuen Gebäude fertig sind. Nach der Übersiedlung erfolgt die Fertigstellung der Tiefgarage und die Gestaltung des Platzes. Wir bitten um Verständnis, dass vorübergehend die Gemeindestraße vom Gebäude Röck bis zur alten Schmiede gesperrt werden muss.

Für alle Neugierigen: Auf der Gemeindeforum [www.niederndorf.at](http://www.niederndorf.at) haben wir eine Fotogalerie eingerichtet, über die der aktuelle Bauverlauf verfolgt werden kann.



Bgm. Ritzer, LA Schwaighofer und BH Platzgummer beim Spatenstich;



## Aufnahmekapazität der Bodenaushubdeponie Knollgrube ist erschöpft

Mit Ende des Jahres 2018 läuft die behördliche Genehmigung für die Bodenaushub Deponie Knollgrube aus. Aufgrund der Tatsache, dass das aufnahmefähige Volumen zu diesem Zeitpunkt erfüllt ist, kann um eine Verlängerung nicht mehr angesucht werden. Der Aushub aus dem Projekt „Dorfzentrum“ wird noch in der Knollgrube deponiert, dann ist die Kapazität erschöpft. Eine Anlieferung von Aushubmaterial ist deshalb nicht mehr möglich.

In Zukunft ist die Entsorgung von Aushubmaterial über die beauftragten Tiefbauunternehmen zu organisieren.



Die Rekultivierung der Deponie Knollgrube ist bereits im Gang;

## **Spatenstich zum Neubau der Gesundheits- und Krankenpflegeschule Kufstein**

**Die Gesundheits- und Krankenpflegeschule Kufstein des BKH Kufstein bekommt erstmals in ihrem nunmehr sechzigjährigen Bestehen ein eigenes Schulgebäude. Der Gemeindeverband optimiert damit die Rahmenbedingungen für die Pflegeausbildung im Bezirk.**

Mit einem feierlichen Spatenstich am 9. April 2018 erfolgte der Start zum Neubau des Schulgebäudes der Gesundheits- und Krankenpflegeschule (GuKPS) Kufstein des A.ö.BKH Kufstein. Das zweigeschoßige Schulgebäude entsteht nördlich des Kufsteiner Krankenhauses und soll später über einen Verbindungsgang auch an den geplanten vierten Bettentrakt des BKH angeschlossen werden.

Schuldirektor DGKP Mag. Andreas Biechl sieht im Neubau einen weiteren Schritt in der Aufwertung der



**v.l.n.r.: Stv. Direktorin der GuKPS Mag. Claudia Schweiger, LA Ing. Alois Margreiter, BM Ing. Rudolf Puecher, BM Josef Ritzer, BM Josef Dillersberger, BN: © Haun**

Pflegeausbildung: „In letzter Zeit hat sich die Ausbildung in unserem Beruf extrem differenziert und entwickelt. In der GuKPS Kufstein konnten wir alle Richtlinien des Gesetzgebers bis hin zur Akademisierung des gehobenen Dienstes bereits umsetzen. Dass

wir nun im sechzigsten Jahr unseres Bestehens ein eigenes Schulgebäude erhalten, freut mich besonders für unsere rund 150 Schüler.“

Mit dem konstruktiven Holzbau wurde das Holzbauunternehmen Lengauer-Stockner beauftragt. Die Errichtungskosten sind mit EUR 7,1 Mio. kalkuliert und werden von den 30 Kufsteiner Gemeinden und dem Land Tirol gemeinsam getragen. Der Schulbetrieb soll im Sommer 2019 in sein neues Gebäude einziehen.



## **Neu: Hilfe gegen Essstörungen im Bezirkskrankenhaus Kufstein**

**Die Abteilung für Psychiatrie des BKH Kufstein konnte in Zusammenarbeit mit dem Verein Soroptimist International Club Kufstein eine spezielle Sprechstunde für Menschen mit Essstörungen einrichten. Die Beratung ist kostenlos.**

Am 05.04.2018 begingen die Soroptimistinnen gemeinsam mit dem ärztlichen Direktor Prim. Univ.-Doz. Dr. Carl Miller feierlich die Einrichtung der neuen Beratungsstelle. Die Sprechstunde stellt eine erste Anlaufstelle für Menschen mit Essstörungen aus der Region dar. Betroffene und Hilfesuchende, auch Jugendliche oder deren Angehörige, können sich an sie wenden. Während eines psy-

chologischen Gesprächs wird die Problematik näher betrachtet und es werden Behandlungsmöglichkeiten besprochen und geplant. Geleitet wird die Sprechstunde von Frau MMag. Tessa-Katrin Zeis, einer klinischen Psychologin und Psychotherapeutin mit langjähriger Erfahrung in diesem Bereich. Frau MMag. Zeis arbeitet an der Abteilung für Psychosomatik der Univ.-Klinik für Psychiatrie II in Innsbruck. Dank der finanziellen Unterstützung des Vereins der Soroptimistinnen kann die neu ins Leben gerufene Sprechstunde gratis angeboten werden.

In der Regel findet die Sprechstunde 14-tägig am Donnerstag von 14:00 bis 16:00 Uhr statt. Die Anmeldung erfolgt über die Telefonnummer 05372/6966 3803, Interessierte erfahren dort den nächsten freien Sprechstundenplatz.

Essstörungen zählen zu den häufig vorkommenden psychosomatischen Erkrankungen. Bei Magersucht, Bulimie und Binge-Eating besteht eine Gemeinsamkeit: Die Gedanken drehen sich ausschließlich um das Essen. Diese Formen der psychosomatischen Störungen finden sich vorwiegend bei Frauen im Alter von 15 bis 18 Jahren.

## Das Wohn- und Pflegeheim Ebbs in neuem Design

In einem Projekt rund um die Öffentlichkeitsarbeit wurde im Frühjahr ein neues Design für das Altenwohnheim der Unteren Schranne entwickelt. Die namentliche Bezeichnung wurde an die in den vergangenen Jahren veränderten Anforderungen und Aufgaben unserer Einrichtung angepasst.

So wurde das „Altersheim Ebbs“ zum „Wohn- und Pflegeheim Ebbs“. Ein neues Logo, entwickelt nach dem Inhalt unseres Leitsatzes „Geborgen im Heim, aber frei in der Lebensgestaltung“, wird künftig auf Briefkopf, Kuverts, Email-Signaturen, etc. zum Einsatz kommen.

Zudem wird aktuell an einem neuen Internetauftritt gearbeitet. Die neue Homepage wird voraussichtlich Mitte Juli unter [www.pflegeheim-ebbs.at](http://www.pflegeheim-ebbs.at) zu erreichen sein. Für die Ankündigung von Veranstaltungen, aktuellen Ereignissen, Stellenausschreibungen, etc. werden künftig auch die sozialen Medien genutzt. Über einen Besuch unserer Facebook-Seite und ein „like“ würden wir uns freuen.



## Was passiert mit Ihrer Spende an das Wohn- und Pflegeheim Ebbs?

Eingangs möchten wir uns ganz herzlich bei allen Bürgerinnen und Bürgern sowie Vereinen und Betrieben bedanken, die mit ihrer Spende das Wohn- und Pflegeheim Ebbs finanziell unterstützen und in Vergangenheit unterstützt haben.

Aber was passiert eigentlich mit Ihrer Spende? In den Heimgebühren sind sämtliche Aufwendungen für die Pflege unserer Bewohnerinnen und Bewohner, Speisen- und Wäscheversorgung, Reinigung und Instandhaltung enthalten. Nicht enthalten sind jedoch Ausgaben für Ausflüge, Veranstaltungen und einige Tätigkeiten in der Aktivierung und Gesundheitsförderung. Das sind zum Beispiel Taxikosten, Verpflegung bei Ausflügen, Eintritte bei Veranstaltungen, etc. Für diese Zwecke werden die Spendengelder verwendet. Ihre Zuwendung kommt also direkt unseren Bewohnerinnen und Bewohnern zugute.



Die Sängerrunde Ebbs bei der Übergabe einer großzügigen Spende an das Wohn- und Pflegeheim Ebbs. Ein herzliches Vergelt's Gott. (Foto Altersheim Ebbs)

## **Metzgerei Schererhof erweitert den Betrieb**

**Um seine Kunden noch besser bedienen zu können, investiert Hannes Buchauer in seine Metzgerei.**

Der Anbau umfasst unter anderem einen Aufbereitungsraum für die Fleischprodukte, Kühl- und Gefrier-räumlichkeiten sowie ein Gerätelager. Außerdem wird ein Raum für den Abhofverkauf außerhalb der Geschäftszeiten eingerichtet. Wo sich derzeit die Garagen befinden, kommt der neue, ebenerdig erreichbare Verkaufsladen hin.

Hannes Buchauer hat sich zum Ziel gesetzt, die Betriebserweiterung bis Ende des Jahres abzuschließen.



**Die Gemeinde Niederndorf bedankt sich bei Hannes und Verena Buchauer vom Schererhof für eine stattliche Spende für den Sozialfonds, welche im Rahmen der Aktion „Grill Pool Challenge“ überreicht wurde.**

## **BORA übersiedelt in das neue Firmengebäude**

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Firma BORA finden im neuen Verwaltungs- und Trainingsgebäude eine großzügige und attraktive Unterkunft. Der nicht alltägliche Büro-bau, der durch überdimensionale Glaselemente und ein Fassadenkleid aus Lärchenschindeln besticht, entspricht dem hohen Anspruch an Qualität, den sich das Unternehmen setzt. Über die Eröffnungsfeier berichten wir in der nächsten Ausgabe!



## **Das Multifunktionalgebäude in der Au nimmt Gestalt an**

Das Tourismusbüro von Niederndorf, Erl und Ebbs sowie ein moderner Gastronomiebetrieb sollen in dem neue Gebäude, das an der Stelle des alten Tiroler Hofes errichtet wurde, beheimatet werden. Nun neigen sich die Bauarbeiten dem Ende zu.

Die Inbetriebnahme des Projektes ist für September 2018 geplant.



## Nachtbusliner Untere Schranne boomt

Mit der ersten Fahrt der Nachbuslinie Niederndorferberg am 18. Juni 2010 wusste noch keiner der Gründer, wie diese Serviceleistung vor allem von der Jugend angenommen wird.

Jetzt, knapp acht Jahre nach dem Start, konnte der 50.000ste Fahrgast gefeiert werden. Als kleines Dankeschön wurde Christina Pertl aus Kössen ein Jahresticket Tirol überreicht.

Seit September 2017 dürfen Inhaber von Schüler-, Lehrlings-, Wochen-, Monats- und Seniorentickets ebenfalls den Nachtbusliner Untere Schranne gratis benutzen.

Mit 01.01.2016 wurde ein gemeinnütziger Verein gegründet und der Name auf Nachtbuslinie Untere Schranne abgeändert. In diesem Verein sind alle beteiligten Gemeinden (Niederndorferberg, Niederndorf, Ebbs, Kufstein, Erl, Walchsee und Kössen) durch die Bürgermeister/in vertreten. Obmann ist Bürgermeister Dieter Wittlinger, sein Stellvertreter ist Bürgermeister Christian Ritzer aus Niederndorf und die Geschäftsführung teilen sich Jo-



GF Johannes Schwaighofer, Bgm. Ritzer, Vereinsobmann Bgm. Wittlinger, der 50.000ste Fahrgast Christina Pertl sowie Renate Hörfarer (Foto NBL)

hannes Schwaighofer und dessen Stellvertretung Renate Hörfarer, beide Niederndorferberg.

Die Finanzierung erfolgt in erster Linie durch die Gemeinden, den Fahrgeleinnahmen, dem Land Tirol und dem Klima und Energiefond, da es sich bei der Nachtbuslinie um ein Mobilitätsprojekt handelt.

Weitere Informationen erhalten sie auf unserer Homepage [www.nachtbusliner.at](http://www.nachtbusliner.at).

**Der Verein Nachtbuslinie Untere Schranne freut sich auf viele weitere Fahrgäste.**

**Geschäftsführer  
Johannes Schwaighofer**

## Wir suchen Lesepaten für unsere Schulkinder

„Wer lesen kann, ist besser dran!“ Dieser Spruch bewahrheitet sich nicht nur im täglichen Leben, sondern ist auch die Basis für ein qualitativ hochwertiges und erfülltes Leben. Die Lesepatenschaft ist eine gute und wichtige Initiative, um leseschwache Kinder zu unterstützen. Sie bietet die Möglichkeit eines Austausches zwischen zwei Generationen, bei dem beide profitieren. Lesepaten sind von ihren Erfahrungen begeistert.

Diese Aufgabe mit den Schulkindern ist eine wundervolle Bereicherung des Alltags. Über Ihre Unterstützung wären wir und die Kinder sehr dankbar.

### Lesepate werden - was erwarten wir ehrenamtlich von Ihnen?

- pro Schulwoche 2 x 1/2 Stunde Zeit (fixer Wochentag)
- Fixzusage für ein Schuljahr (Oktober bis Juni)
- Freude mit den Kindern der Volks- und der Hauptschule
- Spaß beim Lesen
- Teilnahme an Seminaren und Erfahrungsaustausch
- Aktive Mitarbeit im Lesepatenteam
- Positive Lebenseinstellung
- Überzeugung, auch mit kleinen Dingen helfen zu können

Wir würden uns freuen, wenn auch Sie in unserem Team mitarbeiten oder einmal eine „Schnupperleseereinheit“ miterleben möchten. Wir sind erreichbar unter **Gudrun Kaltschmid, Tel. 0664 73404590, [gudrun.kaltschmid@gmail.com](mailto:gudrun.kaltschmid@gmail.com)**

## Bei den Stebbstln ist viel los!

**Auch im Frühjahr war bei uns einiges geboten:**

Einer unserer Ausflüge ging heuer zum Abenteuerspielplatz in Kössen, zu dem wir mit dem Bus fuhren. Ab dem Hüttenwirt machten wir dann eine kleine Wanderung, die ca. 25 Minuten zum Spielplatz dauerte. Nach einer kurzen Stärkung bei idealem Wetter hatten die Kinder dann genügend Kraft, um alle Geräte auf dem großen Spielplatz zu erkunden. Besonders viel Freude machte ihnen die Wasserstraße, wo sie sich austoben konnten.

Bedanken möchten wir uns bei den Vätern, die uns beim Bau der Paletten-Küche so tatkräftig unterstützten, und die nur in einem halben Tag



samt einer kreativen Pause entstand. Die Kinder erfreuen sich fast täglich daran und bereiten uns mit großer Freude köstliche Gerichte zu.

**Für Informationen und Anmeldungen sind wir unter:  
0664/73040891 oder  
[stebbstl-ndf@gmx.at](mailto:stebbstl-ndf@gmx.at) zu erreichen.**

## ReUse-Projekt „Tiroler Schultaschen-Sammlung“

**Wer eine alte, noch verwendungsfähige Schultasche nicht mehr braucht, kann diese gerne beim Recyclinghof abgeben. Dieses Projekt vermindert nicht nur den Abfallstrom, sondern kommt auch sozial schwachen Familien zugute.**

In den vergangenen 10 Jahren wurden in Tirol bereits mehr als 12.000 Stück Schultaschen (samt Grundausstattung) gesammelt. Es besteht nach wie vor Bedarf an Schultaschen, Schulrucksäcken und Schulmaterialien für Tiroler Familien mit schulpflichtigen Kindern.

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Tirol organisiert und koordiniert der Umwelt Verein Tirol das ReUse-Projekt „Tiroler Schultaschen-sammlung“ in Zusammenarbeit mit dem österreichischen Jugendrot-

kreuz, dem Tiroler Gemeindeverband, der kommunalen Abfallwirtschaft, den Tiroler Sozialen Diensten GmbH, der Caritas, der Diakonie und des Tiroler Landesfeuerwehrverbandes.

Die gesammelten Schultaschen und Schulrucksäcke werden im Flüchtlingsheim Reichenau, Innsbruck von AsylwerberInnen kontrolliert, gereinigt und mit Schulmaterialien befüllt.

Die Verteilung der befüllten Schultaschen und Schulrucksäcke erfolgt von den Tiroler Sozialen Diensten GmbH in Zusammenarbeit mit der Caritas Tirol und der Diakonie Tirol. Rechtzeitig im Herbst vor Schulbeginn werden die Schultaschen und Schulrucksäcke an bedürftige Tiroler Familien übergeben.

Überzählige Schultaschen werden von der Caritas an bedürftige Familien außerhalb Tirols übergeben.



## Der Kindergarten Niederndorf sagt DANKE...

...an Petra Pristauz, die uns im Kindergarten mit einem Rettungsauto besuchte. Was es da alles zu entdecken gab...? Petra zeigte uns die verschiedenen Geräte und Gegenstände, die man in einem Rettungsauto braucht. Jeder durfte sich auch auf die Trage legen, was ein ganz besonderes Gefühl war.

...an unseren Pfarrer Thomas, an Mona und an alle, die mit uns auf Schatzsuche gegangen sind. „Unsere Talente und Schätze“ hieß das Motto unseres Kindergartengottesdienstes. Mit einem Lied, einer Geschichte und einem Tanz umrahmten wir den Gottesdienst. Wir brachten unsere Talente vor den Altar und zum Schluss fanden wir in einer Schatzkiste sogar Goldtaler, die wir dann mitnehmen durften.



**Pfarrer Thomas feierte mit uns einen Kindergartengottesdienst;**

...an Peter Astner von der Polizei Niederndorf, der uns im Kindergarten besuchte. Ein Extra-Programm gab es für die Vorschulkinder, die mit dem Polizisten den Straßenverkehr erkundeten, Gefahren auf der Straße zu erkennen versuchten und Wichtiges beim Überqueren der Straße lernten. Danach durften alle Kinder noch das Polizeiauto ansehen und vieles über den Beruf des Polizisten erfahren.



**Die Familie Schächl schenkte uns einen tollen Kletterbaum;**

...an Familie Schächl, die uns einen tollen Kletterbaum für unseren Garten schenken. Klettern schult die koordinativen und konditionellen Fähigkeiten und fördert die Körperwahrnehmung. Die Selbsteinschätzung, die Gleichgewichtsfähigkeit und die Reaktionsfähigkeit werden verbessert. Der Spaß beim Klettern darf natürlich nicht fehlen und so wird unser Kletterbaum schon rege genutzt.

...an Martin Kitzbichler und seinen Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Niederndorf. Ende Juni steht noch ein toller Ausflug auf dem Programm. Wir dürfen die Feuerwehr besuchen und die Aufgaben eines Feuerwehrmannes näher kennen lernen. Wir freuen uns schon sehr darauf.

...an die Sparkasse und Raika Niederndorf für die kleinen Geschenke für unsere Kindergartenkinder.

...an die Gemeinde Niederndorf, die uns immer wieder bei unseren Vorhaben unterstützt und beiseite steht.

...an alle Kolleginnen vom Kindergar-



**Petra Pristauz besuchte uns mit dem Rettungsauto (alle Fotos Kindergarten);**

ten für den Einsatz während des gesamten Kindergartenjahres.

...an alle Kinder und deren Eltern für die gute Zusammenarbeit.

**Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern einen schönen, erholsamen Sommer und den SchulanfängerInnen einen guten Start für den neuen Lebensabschnitt.**

**Kindergartenleiterin  
Daniela Leo**

## „Nichts ist so beständig wie der Wandel“

das meinte Heraklit von Ephesos bereits vor 2500 Jahren. Wie oft machen wir uns Sorgen, wenn sich etwas verändert. Möchten wir gern, dass alles so bleibt, wie wir es gewohnt sind. Doch jede Veränderung bietet uns auch eine neue Chance. Packen wir sie beim Schopf! Machen wir das Beste daraus!

Ein pralles Schuljahr neigt sich dem Ende zu. Lesen, Schreiben, Rechnen ist für viele Kinder „babyleicht“. Doch um wie viel mehr lernen die Kinder in der Schule. Auch die Erstklassler/innen wissen jetzt, dass wir in der Schule arbeiten. Das was die Lehrerin sagt. Auch wenn ein Kind einmal gerade keine Lust auf Schreiben oder Rechnen hat. Das zu akzeptieren war für manche gar nicht so einfach. Zusammenhelfen, einander unterstützen, Probleme mit Worten lösen, einander wertschätzend und höflich begegnen, jemanden trösten, der es nötig hat, mit dem Herzen sehen, dies alles machen unsere Schülerinnen und Schüler bereits ausgezeichnet.

Sportlich gab es viele Aktivitäten. Schwimmen, Wandern, Ski fahren, Eislaufen, Bogen schießen, Basketball. Eine besondere Veranstaltung war der Radworkshop der AUVA. Alle Kinder kamen mit ihren eigenen Fahrrädern. Zuerst lernten sie, wie der Helm richtig sitzen muss. Dann konnte gestartet werden. Gar nicht einfach waren das Schneckenrennen, die engen Kurven und die besonderen Hindernisse zu bewältigen. Aber mit jeder Runde gelang es besser.

Bücher lieben und lesen viele Kinder. Heuer konnte man sie sogar in der Schule kaufen! Denn eine Klasse veranstaltete einen Bücherflohmarkt für alle. Da schmökerten die Kinder freudig. Oliver entdeckte ein besonderes Buch. Leider konnte noch nichts gekauft werden. Da hatte er eine gute



**Bücher kaufen und verkaufen konnte man beim Bücherflohmarkt.**

Idee: „Ich verstecke es einfach hinter den anderen Büchern!“ Und es klappte! Stolz streckte er mir später seine Errungenschaft entgegen!

In diesem Schuljahr nahm unsere Schule erstmals am Zahngesundheitsprogramm von AVO-MED teil. Jede Klasse wurde mehrmals jährlich von den AVO-MED Mitarbeiterinnen

besucht. Dabei lernen die Kinder die richtige Zahnpflege kennen, lernen ganz viel von den Zähnen und wie sie diese gesund erhalten können und überprüfen selber, ob ihre Zähne frei von Zahnbelag sind.

Bedanken möchte ich mich – bei allen, die zum Gelingen dieses Schuljahres beigetragen haben. Danke euch allen! Ein Danke geht an Hubert Praschberger, den Schulleiter der NMS Niederndorf. Danke, Hubert, für die überaus gute Zusammenarbeit in all den Jahren! Alles Gute für deinen neuen Lebensabschnitt! Auf weitere gute Zusammenarbeit mit der neuen Schulleiterin, Saskia Fuchs-Roller, freue ich mich.



**Wie eine Vollbremsung funktioniert, zeigte uns Laurenz beim Radworkshop der AUVA vor! (Fotos VS)**

**Einen wunderschönen Sommer und dass es Ihnen immer wieder gelingt, das Beste aus einer Situation zu machen**

**wünscht Ihnen von ganzem Herzen  
Ihre Christine Kitzbichler**

## Neue Mittelschule Niederndorf: Ein Jubiläum und ein Abschied

Mit einem rauschenden Fest feierte die Neue Mittelschule ihr 50-jähriges Bestehen. Die Bürgermeister der Sprengelgemeinden nutzten diese Gelegenheit, um Direktor Hubert Praschberger in den verdienten Ruhestand zu verabschieden.

Los ging es schon am Vormittag. Die Schülerinnen und Schüler freuten sich über Spiel, Sport und Spaß im Freien und im Gemeindesaal. Höhepunkt war das Konzert der Außerferner Kultband „Bluatschink“.

Am Abend waren dann die Erwachsenen an der Reihe. Viele ehemalige Schülerinnen und Schüler nutzten die Gelegenheit, in gemütlicher Atmosphäre beim Musikpavillon alte Schulfreunde zu treffen. Die Lehrerschaft und viele freiwillige Helfer sorgten für eine gute Verpflegung. Ein Ensemble der Musikschule und ein Schultheater lockerten das Programm auf. Zum Schmunzeln brachte die Gäste auch eine PowerPoint-Präsentation über die Geschichte der Schule.

Interessant war auch das Interview, das Direktor Praschberger mit den Bürgermeistern der Sprengelgemeinden führte. Das Bluatschink-Abendkonzert beschloss den offiziellen Teil.

**Direktor Hubert Praschberger** wird mit Ende des Schuljahres seinen wohlverdienten Ruhestand antreten. Hubert Praschberger leitet seit dem Jahr 2009 die Geschicke unserer Schule. Die Bürgermeister der Region bedankten sich für die stets hervorragende Zusammenarbeit. Als kleines Dankeschön überreichte man ihm in Kooperation mit der Lehrerschaft einen Gutschein für eine hochalpine Bergtour in der Schweiz, den er gemeinsam mit seinem Freund und Bergkameraden Herbert Haselsberger einlösen darf.



Die Bürgermeister Georg Aicher-Hechenberger, Georg Kitzbichler, Christian Ritzer, Direktor Hubert Praschberger, Bergkamerad und Lehrerkollege Herbert Haselsberger sowie Peter Widmann von der NMS Niederndorf;



## Neue Lage: ... nur noch Tage

**Endspurt für die Schülerinnen und Schüler an der Polytechnischen Schule Niederndorf. Mit großen Schritten geht es nicht nur dem Ende der Pflichtschulzeit entgegen, der Übertritt ins Berufsleben steht vor der Tür...**

Im ersten Halbjahr der Polytechnischen Schule ist Berufsorientierung groß geschrieben. Ideen für den weiteren Lebensweg zu entwickeln und die berufliche Zukunft zu planen steht dabei im Mittelpunkt. Im nun zu Ende gehenden zweiten Halbjahr sollen dann schon konkrete Schritte folgen. Die zweite Schnupperwoche im März war für viele unserer Schülerinnen und Schüler dann schon Anlass, mit Bewerbungen bei Firmen vorstellig zu werden.

Dabei könnte die Situation für junge Menschen in unserer Region kaum vorteilhafter sein. Viele Betriebe suchen derzeit Lehrlinge. Immer wieder richten sich Firmen mit Stellenangeboten direkt an die Schule. So verwundert es nicht weiter, dass auch dieses Jahr schon die allermeisten unserer Schützlinge einen Lehrvertrag in der Tasche haben. Das gilt für alle angebotenen Fachbereiche, die die Sparten Elektro, Metall, Holz und Bau sowie Dienstleistung und Handel und Büro umfassen. Daneben gibt es aber auch einige Schülerinnen und Schüler, die sich für einen weiteren Bildungsweg in einer weiterführenden Schule entschieden haben.

Die Poly, wie der Schultyp allgemein genannt wird, ist neben der Berufsvorbereitung aber auch Schule für das Leben. Diesem Umstand versuchen wir mit einem breiten Angebot an Themen und Workshops gerecht zu werden. Dazu gehörten in den letzten Wochen intensive Einheiten zum Thema Verkehrssicherheit (mit Hilfe der Experten vom ARBÖ), zur



**Einen interessanten Workshop zum Thema Verkehrssicherheit veranstaltete der ARBÖ (Fotos PTS)**

Gesundheit (Project Ear) und Sexualerziehung (unter Beiziehung von Fachleuten der Aidshilfe Tirol). Dass unsere Schülerinnen und Schüler auch lehren und erklären können, zeigten sie im Einsatz für die Senioren der Gemeinde. Computer- und Handyfragen wurden so unter der Anleitung der Jüngeren für die älteren Semester erklärt. Die zeigten sich dafür äußerst großzügig dankbar.

Nun, wenige Tage vor dem Schulabschluss, wird auch unseren Schülerinnen und Schüler bewusst, dass sie

vor einem entscheidenden Schritt in ihrem Leben stehen. Einige Programmpunkte für die letzte Schulwoche sollen das Miteinander, dem wir von Schulbeginn an hohen Wert beigemessen haben, noch einmal unterstreichen. Auf dass wir auch im nächsten Jahr wieder hören, was uns oft zu Ohren kommt: Es sei doch gar nicht so schlecht gewesen in der Poly...

**Johann Schlichenmaier  
PTS Niederndorf**

## Die Jungfeuerwehr Niederndorf wurde gegründet

Am 05. Mai fand die jährliche Florianifeier der Freiwilligen Feuerwehr Niederndorf statt. Im Zuge dieser Feier erfolgte die Angelobung der Kameraden Hausberger Thomas und Gleinser Thomas zum Feuerwehrmann.

Ein weiterer wichtiger Programmpunkt war die offizielle Gründung der Jugendfeuerwehr Niederndorf. Insgesamt 8 Jugendliche konnten für die neue Nachwuchsmannschaft gewonnen werden.

Ebenso wurden die Feuerwehrjugendwimpel der FF Niederndorf und Niederndorferberg durch Pfarrer FKUR Thomas Schwarzenberger gesegnet.

Wer Interesse hat, zur Jungfeuerwehr zu gehen, kann jederzeit gerne dazu stoßen. Bitte einfach bei Jugendbeauftragten Thomas Buse, Tel. 0676 7502913, melden!



Die stolzen Jungfeuerwehren von Niederndorf und Niederndorferberg bei der Segnung ihrer Wimpel (Foto Niklas Kaindl)

### Ankündigung Feuerwehrfest am 4. August 2018

Auch im heurigen Jahr veranstaltet die Feuerwehr Niederndorf das traditionelle Fest beim Feuerwehrhaus. Ab ca. 18:00 Uhr gibt's frische Hendl, Schnitzel, Bratwurst und vieles mehr. Musikalisch umrahmt wird der Abend von den „Kufsteiner Manda“! Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Niederndorf freuen sich auf Euch!

## Zweiter Landessieg der Bewerbungsgruppe Niederndorf

Nach dem Landessieg im Jahr 2012 zeigten die Kameraden der Bewerbungsgruppe Niederndorf erneut, dass sie die schnellsten im Land Tirol sind.

Als Halter des aktuellen Landesrekordes holten sie beim Landesbewerb in Polling erneut den Landessieg nach Niederndorf.

**Die Feuerwehr und die Gemeinde Niederndorf gratulieren herzlich!**



v. l. vorne Haselsberger Josef jun., Ehrensberger Matthias, Scheiblegger Johannes, Huber Sebastian, Kitzbichler Markus, v.l.hinten Buchauer Manuel, Buchauer Johann, Stadler Gerhard jun., Stadler Christian (Foto Josef Haselsberger)

## **Feuerwehr Niederndorf übte gemeinsam mit dem Samariterbund**

**Am Freitag, den 11. Mai 2018 veranstaltete die Freiwillige Feuerwehr eine gemeinsame Übung mit dem Samariterbund.**

Nach der Alarmierung über Sirenenprobealarm und Pager Sammelruf rückte die FF Niederndorf mit 4 Fahrzeugen und rund 30 Mann zur Übung aus. Am Übungsort eingetroffen stellte sich heraus, dass es sich um einen Fahrzeugbrand und zwei „unter einem Baum eingeklemmte Personen“ handelte.

Nach kurzer Lageerkundung durch den Einsatzleiter und Gruppenkommandanten wurde das brennende Fahrzeug mittels schwerem Atemschutz, HD-Schnellangriff und B-Angriff gelöscht. Aufgrund des herrschenden „Quellwasserschutzgebietes“ konnte der Brand ausschließlich mit Wasser gelöscht werden.



**Die Löschung des Fahrzeugs;**

Während der Löscharbeiten am brennenden Fahrzeug wurde 50 Meter neben dem Brandherd an der Befreiung der beiden eingeklemmten und verletzten Personen gearbeitet. Zusätzlich zur Feuerwehr Niederndorf war auch der Samariterbund Kufstein mit einem Fahrzeug und drei SanitäterInnen an der Übung beteiligt.

Nach kurzer Absprache zwischen den beiden Einsatzleitern und nach ersten medizinischen Maßnahmen konnte die Befreiung mittels Hebekissen, Spineboard und Schaufeltrage durchgeführt werden. Nach der erfolgreichen Befreiung mussten

die Verletzten noch einer großen Böschung entlang transportiert werden. Bewerkstelligt wurde das mit einer Schrägeilrettung und einer Korbtrage.

Kurz vor dem Transport der zweiten Person, kam es zu Komplikationen (Übungsannahme durch den Samariterbund). Die Person kollabierte und musste intubiert und dauernd beatmet werden. Nach Absprache mit dem Rettungsdienst wurde die Taktik angepasst, um die Person waagrecht nach oben zu bringen. Mittels Steckleiter konnten die Kameraden die Korbtrage anheben und die Sani-

tätInnen die verletzte Person ständig beatmen. Nach rund 1,5 h war die Übung beendet.

Die Freiwillige Feuerwehr Niederndorf bedankt sich recht herzlich für die Übungsbeteiligung des Samariterbundes Kufstein und die professionelle Zusammenarbeit.

Nur durch ständiges Üben, speziell in Zusammenarbeit von Feuerwehr und Rettung, kann den betroffenen Personen die bestmögliche Hilfe geboten werden.



**Die Befreiung von zwei eingeklemmten Personen;**



**Der Abtransport der Verletzten (Fotos Feuerwehr)**

## Polizei Niederndorf: Kontrollinspektor Gottfried Lindtner ist neuer Kommandant

Mit 1. April wurde der in Bad Häring wohnhafte Kontrollinspektor Gottfried Lindtner zum neuen Kommandanten der Polizeiinspektion Niederndorf ernannt.

Landespolizeidirektor Helmut Tomac nahm im Beisein des Bezirkspolizeikommandanten von Kufstein, Oberstleutnant Walter Meingassner, die Ausfolgung des Bestellsdekrets vor und gratulierte dem Beamten zu seiner neuen und verantwortungsvollen Führungsaufgabe. Lindtner vollendet im August 2018 sein 35. Exekutivdienstjahr. Nach Abschluss des Grundausbildungslehrganges und Dienstführendenlehrganges an der Zollwachsule in Wien absolvierte er den Ergänzungslehrgang für dienstführende Zollwachbeamte E2a an der Gendarmerieschule in Absam/Wiesenhof. Seine dienstliche Tätigkeit führte ihn unter anderem auf die Polizeiinspektionen Kufstein und Kirchbichl. Seit 2014 war Lindtner 1. Stellvertreter des Inspektionskommandanten Helmut Wildauer, der nunmehr in den Ruhestand getreten ist.



Gottfried Lindtner (Mitte) mit Landespolizeidirektor Helmut Tomac (links) und Oberstleutnant Walter Meingassner (rechts) bei der Ernennung zum Kommandanten der Polizeiinspektion Niederndorf; (Fotos Polizei)

Mit 01. Mai wurde weiters der in Kirchbichl wohnhafte Abteilungsinspektor **Josef Stöfan** zum 1. Stellvertreter des neu bestellten Inspektionskommandanten ernannt. Stöfan verrichtet seit 2007 Dienst im Bezirk Kufstein, wobei er bisher auf den Polizeiinspektionen Söll und Kufstein eingesetzt war.



Abteilungsinspektor Josef Stöfan wurde zum 1. Stellvertreter ernannt;

## Einbruch: Wer rechtzeitig vorbeugt, lebt sicherer!

Seit mehreren Wochen ist ein Anstieg von Diebstählen von hochpreisigen Fahrrädern und E-Bikes aus Beherbergungsbetrieben und Mehrparteienhäusern feststellbar.

Für Betroffene eines Einbruches wiegen die Verletzung der Privatsphäre und damit der Verlust des Sicherheitsgefühls oft schwerer als der materielle Schaden.

Die nachfolgenden Tipps sollen aufzeigen, wie man das Fahrrad in den Beherbergungsbetrieben und in Kellerabteilen, sowie in Garagen in Mehrparteienhäusern wirksam gegen Einbrecher schützen kann. Dabei ist das richtige Verhalten genauso

wichtig wie sinnvolle technische Einbruchsicherungen zu den Zugängen. Grundsätzlich gilt: Je mehr Hindernisse dem Einbrecher in den Weg gelegt werden, desto schwerer kommt er ans Ziel.

### Tipps der Kriminalpolizei:

- Versichern Sie sich, dass die Haupteingangstür abgeschlossen ist.
- Öffnen Sie die Haupteingangstür nur bekannten Personen.
- Schauen Sie beim Ein- und Ausfahren der Garage auf unberechtigte Personen.

- Sichern Sie Ihren Fahrradraum oder das Kellerabteil mit hochsicheren Schlössern.
- Fixieren Sie Fahrräder in Tiefgaragen mit dicken Metallketten an fixen Gegenständen (Wand), um ein Wegtragen zu verhindern.
- Rufen Sie Polizei sofort an, wenn sie verdächtige Personen im Haus sehen.
- Notieren Sie Marke, Type, Besonderheiten und die Fahrradnummer Ihres Fahrrades.

## Musikschule Untere Schranne: Das Musikschuljahr klingt aus

Stand das Semesterkonzert am 8. Februar ganz unter dem Motto der alpenländischen Volksmusik, so war das 2. Semester verschiedenen anderen musikalischen Stilrichtungen gewidmet, nämlich dem Benefizorchesterprojekt Musik schlägt Brücken, dem Abend der Popmusik, dem Tanzklassenabend, sowie dem Abschlusskonzert und Open Air Niederndorf. „Musik schlägt Brücken“ am 10. Mai 2018 in der Pfarrkirche Ebbs brachte überdies ein Spendenrekordergebnis von EUR 3.600,- ein herzlicher Dank an unser großzügiges Publikum.

Ein interessantes Musikvermittlungsprojekt war der „Barbier von Sevilla - die Entstehung einer Oper“ im Dezember 2017 - eine erstmalige Kooperation mit den Tiroler Festspielen Erl. Zusammen mit den Streichern der Landesmusikschulen Kufstein und Wörgl musizierten Schülerinnen aus der Streicherklasse von Maria Wieser sowie zwei Gitarrenschüler aus der Klasse von Johanna Zass in einem eigens für dieses Projekt zusammengestellten Musikschulorchester, toll gecoacht von Profis unter der Leitung von Andreas Leisner, dem stellvertretenden künstlerischen Leiter der Festspiele.

Die Veranstaltung „Kunstton“, ein übergreifendes Projekt der Fachgruppen Holzbläser und Tanz vom Tiroler Musikschulwerk, mit einem Streichorchester der LMS Kramsach, den Tanzklassen der LMS Untere Schranne und den „Ladybirds“, einem preisgekrönten Querflötenquartett der LMS Zillertal, ging Ende April im Mehrzwecksaal Ebbs über die Bühne.

Hervorragend präsentiert haben sich wieder unsere diesjährigen Teilnehmerinnen und Teilnehmer beim Wettbewerb „prima la musica“ in Telfs. So erreichte das gemischte, aus 13 Per-



**Das Ensemble Mixdur (oben) und das Volksmusikensemble SoatnZiachmusi (unten)  
(Fotos Wolfgang Albery)**

sonen bestehende Ensemble Mixdur (Klasse und Ensembleleitung: Maria Wieser, Verena Trockenbacher und Christine Bachmann) einen 1. Preis in der Kategorie offene Kammermusik AG I, David Schwaighofer (Klasse Sabine Fischl) einen 1. Preis im Gesang AG B, Eric Kugler (Klasse Johanna Zass) einen 2. Preis als Gitarrensolist AG II und das Volksmusikensemble SoatnZiachmusi (Klasse und Ensembleleitung Erika Atzl und Alexandra Hirsch) einen 2. Preis in der AG I.

Personell wird es mit Schulbeginn im September eine Veränderung geben. So geht unsere langjährige Kollegin Erika Atzl, seit 1993 Lehrerin für Harfe und Hackbrett, in die verdiente Pension. Erika ist durch ihre mütterliche, sehr engagierte und vor allem auch

humorvolle Art auch im Kollegenkreis eine überaus beliebte und geschätzte Musikpädagogin. Sie hat viele Kinder und Erwachsene der Unteren Schranne auf diesen wunderbaren Instrumenten bestens begleitet und unterrichtet. Offen für Neues lag ihr besonders das Ensemblespiel in den verschiedensten Variationen am Herzen. An dieser Stelle unserer Erika ganz persönlich ein herzlicher Dank für die hervorragende Arbeit – und vor allem auch für die schulinterne Zusammenarbeit all die Jahre an der Landesmusikschule Untere Schranne. Die besten Wünsche für die Zukunft, vor allem Gesundheit, im Namen der gesamten Kollegenschaft!

**Einen schönen Sommer wünscht  
Hans Maier mit seinem Team der LMS**

## Erwachsenenschule Niederndorf: Das Programm im Jubiläumsjahr

Seit 45 Jahren bietet die EWS Niederndorf unter Leiter Rupert Mayr ein hochwertiges Bildungsprogramm für Erwachsene an. Was im Jubiläumsjahr los ist, erfahren Sie hier!

### • 16-Stunden-Erste-Hilfe-Kurs: Lernen Sie helfen!

Nur jeder Vierte traut sich! In den meisten Fällen fürchten sich die Menschen, einen Fehler zu machen. Doch das Einzige, was man falsch machen kann, ist nichts zu tun.

Die Handgriffe der Ersten Hilfe sind überraschend einfach. Jeder kann sie erlernen. Sofortige Maßnahmen, die ein Ersthelfer bis zum Eintreffen der Rettungskräfte unternimmt, erhöhen effektiv die Überlebenschance des Patienten. Dieser Kurs kann für den Führerscheinwerb, für den betrieblichen Ersthelfer und zur persönliche Weiterbildung genutzt werden. Kursort: Medienraum der NMS Niederndorf; jeweils von 19.30 – 22.45 Uhr Termine: 24.09.18, 26.09.18, 01.10.18, 02.10.18, 04.10.18; Kurskosten EUR 60,00 pro Person; mindestens 10, maximal 20 Teilnehmer. Bei Bedarf wird ein zweiter Kurs angeboten.

• **Rückenschule „Gezielt vorbeugen und heilen“** mit einer Fachkraft der Firma Wittlinger. Beginn Mitte Oktober 2018, Medienraum der NMS Niederndorf, gesamt 10 Abende. Kurskosten EUR 58,00 pro Person, max. 12 Teilnehmer. Anmeldungen AR-GEMED Niederndorf, Tel. 05373/61674



### • Kulturreise nach Belgien EU

mit Worms und Aachen, Brüssel, EU, Gent, Antwerpen, Brügge usw. vom 9. bis 15. September 2018. Bereits ausgebucht mit 45 Personen.

### • Talentförderung durch Malen und Zeichnen, mit dem Künstler Nikolaus Kurz.

Beginn am Donnerstag, 20. September 2018 um 19.30 Uhr, Zeichensaal der NMS Niederndorf. 10 Abende, Kurskosten EUR 95,00, Anmeldungen und Infos bei Herrn Nikolaus Kurz unter: 0664/4222249.

### • Trachtennähkurs mit Frau Christine Ehrenstrasser,

Beginn Mittwoch, 31. Oktober 2018. Trachten, Kasettl und Dirndl oder Schultertücher selbst gemacht steigen wieder im Ansehen. Gesamt 8 Kursabende zu je 4 bis 5 Stunden, je nach Vorhaben. Kurskosten: Kasettl EUR 300,00, Tracht EUR 180,00, Dirndl EUR 150,00, Schultertuch EUR 40,00. Einige Wochen vorher ist zum Maßnehmen eine persönliche Besprechung notwendig. Kontakt: 0680/1303927 oder Email: [trachtenschneiderin@aon.at](mailto:trachtenschneiderin@aon.at) Anmeldungen bitte bei der Kurslehrerin!



• **Imkerseminar** Wochenkurs am Rottaler Bienenhof, vom 11. bis 16. November 2018, für 30 innovative Imker, bereits ausgebucht - Warteliste. Kontakt: [rupert@rupertmayr.at](mailto:rupert@rupertmayr.at)

• **Adventreise** in die steirische Thermenregion mit Kultur und Wellness, vom 29. November bis 2. Dezember 2018, [www.ochensberger.at](http://www.ochensberger.at), regionale Besonderheiten wie [www.zotter.at](http://www.zotter.at) und [www.vulcano.at](http://www.vulcano.at)

Christkindlmärkte in Graz und Wallfahrt Mariazell jeweils mit Spezialprogramm. Interessenten bekommen das Detailprogramm. Anfragen unter: [rupert@rupertmayr.at](mailto:rupert@rupertmayr.at)

• **Landestheaterfahrten** nach Innsbruck, Großes Haus und neue Kammerstücke im Haus der Musik

Sonntag, 14. Oktober 2018 „Carmen“, für 36 Personen;

Mittwoch 7. November 2018 „Vomperloch“ - Kammerstücke, für 20 Personen (vorher Führung im neuen Haus der Musik!)

Samstag, 26. Jänner 2019 „Hello Dolly“ für 35 Personen

Freitag, 15. Februar 2019 „Frida Kahlo“ Kammerstücke für 20 Personen

Samstag, 2. März 2019 – 50% „Radetzkykymarsch“ für 20 Personen

Abfahrt jeweils um 16.00 Uhr in Erl mit Zustiegmöglichkeit bis Wörgl nach Vereinbarung. Gesamtpreis: Busfahrt und Theaterkarte, je nach Gruppengröße (Preisnachlass und Buskosten unterschiedlich!)

Gesamt zwischen EUR 65,00 und EUR 75,00 pro Person; Anmeldungen ab sofort unter: [rupert@rupertmayr.at](mailto:rupert@rupertmayr.at) oder 0664/73 43 10 48

**Viel Freude mit den Angeboten und Mut zum Mitmachen!**

**OSR Rupert Mayr  
Erwachsenenschule Niederndorf**

## **25-Jahr-Jubiläum des Obst- und Gartenbauvereins**

Der Obst- und Gartenbauverein Niederndorf und Umgebung feiert mit einer Bezirksobstausstellung das 25-Jahr-Jubiläum. Unsere Bodenschätze aus gesundem Garten, den Obstkulturen, Beerenobstanlagen und Blumenschmuck im Hausgarten machen wir sichtbar.



Zudem stellen unsere Künstler Werke der Kursteilnehmer aus Kursen der Erwachsenenschule aus, Holzbildhauermeister Stefan Käser und der Zeichenkünstler Nikolaus Kurz, zu 45 Jahre Erwachsenenschule

Die Chronisten der Unteren Schranne machen in Bildern die Dorfgestaltung unter Rücksicht auf die Streuobstwiesen und Ortsbildpflege sichtbar - Chronist Otto Hauser im Team.

Alle sind herzlich eingeladen, seltene, noch unbekannte Obstsorten von den Pomologen bestimmen zu lassen. Anlieferung mindestens 20 Stück der jeweiligen Sorte am Donnerstag, 20. September, von 14.00 bis 19.00 Uhr, Gemeindsaal Niederndorf.

**Wir laden herzlich ein!**  
**Obmann Rupert Mayr mit dem OGV-Vorstand**

### **Programm:**

**Freitag, 21. September, Festabend** ab 19.30 Uhr und **Ausstellungseröffnung**

**Samstag, 22. September, Ausstellung** von 10.00 bis 22.00 Uhr, **Fachvorträge**, Kuchen und Kaffee.

**Sonntag, 23. September, Ausstellung** von 10.00 Uhr bis 22.00 Uhr, **Fachvorträge**, kulinarische Versorgung, **Chronikabend mit Otto Hauser** im Gemeindsaal ab 19.30 Uhr.

**Montag, 24. September**, für unsere Kindergartengruppen und die Schulkinder der Unteren Schranne, Programm von 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr (Verkostungen, Apfelsaftpressen, ....)

## **Seniorenbund Niederndorf spendet an den Sozialsprengel**

Otto Hauser und Heinz Kraisser besuchten am 12. April 2018 den Sozial- und Gesundheitssprengel Untere Schranne und überbrachten eine Spende über EUR 1.000,- für unsere Selbsthilfegruppen. Die Parkinsonselbsthilfegruppe, die SHG für Angehörige von Demenzerkrankten und die Trauerbegleitung freuen sich über diese großzügige Summe, mit der Ausflüge und Fortbildungen finanziert werden können.

Wir bedanken uns sehr herzlich dafür und wünschen allen Mitgliedern des Seniorenbundes nette gemeinsame Stunden bei ihren Veranstaltungen!

GF Anita Kitzbichler



Heinz Kraißer (links) und Otto Hauser (rechts) vom Seniorenbund übergeben dem Sozialsprengel Untere Schranne mit Obfrau Helga Glaser und Geschäftsführerin Anita Kitzbichler eine großzügige Spende! (Foto Sozialsprengel)

## Infos von der Schützenkompanie Niederndorf

Die Schützenkompanie Niederndorf ist ein Traditionsverein, der laut Aufzeichnung vor 195 Jahren gegründet wurde; dies geht aus der Ständesliste vom 18.03.1823 hervor.

Die Kompanie hat eine bewegte Zeit hinter sich – Neubelebung des Schützenwesens in den Jahren 1947/48 und die Neuformierung unter der Führung von Hugo Pichler 1958.

1981 erfolgte die organisatorische Trennung zwischen Schützenkompanie und Schützengilde und seit dieser Zeit wird die SK Niederndorf als selbständiger Verein geführt. Seit 2013 wird die Kompanie in militärischer Hinsicht von Schützenhauptmann Hannes Schwaighofre und organisatorisch, das ist die Führung der laufenden Geschäfte, von Hans-Peter Ritzer geführt.

Am 21.01.2018 hielt die Schützenkompanie Niederndorf ihren Schützenjahrtag mit anschließender Jahreshauptversammlung ab. In der Ständesmeldung werden 38 aktive Schützen, davon 2 Marketenderinnen und 2 Jungschützen geführt.

Das Schützenjahr 2017 war ein ruhiges Jahr. Es fanden lediglich 8 Ausrückungen mit Kompaniestärke statt; hauptsächlich dorfeigene Veranstaltungen wie Fronleichnam, Kirchen- und Erntedankfest sowie Heldenehrung am Kriegerdenkmal. Die Beteiligung der



Obmann Hans-Peter Ritzer wurde die Verdienstmedaille in Gold verliehen;



Bei der Angelobung der Jungschützen Dominik Thrainer und Anton Lechner;

SK Niederndorf bei den kirchlichen Veranstaltungen im Dorf mit Abfeuern einer Ehrensalue rundet das Bild ab und ein Dorf kann sich, so denken wir, glücklich schätzen, eine Schützenkompanie zu haben.

Die SK Niederndorf kann aber auch Veranstaltungen organisieren. Zur



Adi Prashberger wurde im Jahr 2017 Landesgeschützenkönig; (alle Fotos Kompanie)

Tradition geworden ist das Törggelen – heuer voraussichtlich am 13.10.2018! Die Organisation der Veranstaltungen wird größtenteils vom Obmann Hans-Peter Ritzer übernommen. Für den Einsatz in der Planung und Organisation der Veranstaltungen erhielt Hans-Peter die Verdienstmedaille der Kompanie in „GOLD“.





**Beim Nikoloschießen der Gilde waren sowohl die Kompanie-Damen (links) als auch die Herren (rechts) erfolgreich!**

Bei der Jahreshauptversammlung konnten auch zwei neue Schützen angelobt werden – Anton Lechner und Dominik Thrainner – frisches Blut in den Reihen der Kompanie; das tut gut!

Auch sportlich kann positiv berichtet werden: So erreichten wir beim Nikoloschießen einen 1. Rang bei den Herren sowie einen 2. Rang bei den Damen. Erwähnung muss auch unserer Zgf. Adi Praschberger finden – Adi wurde 2017 Landesschützenkönig LG / Gilde und darf nun diese Schützen-

kette bei den festlichen Ausrückungen mit Stolz tragen.

**Wir würden uns freuen, dich als aktives Mitglied / als Marketenderin bei uns Schützen begrüßen zu dürfen!**

**Mit Tiroler Schützengruß  
SK Niederndorf**

## **Einladung zu den Sommerkonzerten der Musikkapelle**

**Wir laden herzlich zu unseren Sommerkonzerten im mobil überdachten Musikpavillon beim Haus der Musik ein.**

Donnerstag, 5. Juli – 20.00 Uhr  
**Sommerkonzert**  
„Frisch gekocht aus eigener  
Landwirtschaft“  
Bewirtung: Schererhof/Pension Stadler

Donnerstag, 12. Juli – 20.00 Uhr  
**Sommerkonzert**  
Zwischendurch Aufführungen  
des TV D' Spitzstona  
Bewirtung: Musikkapelle

Donnerstag, 19. Juli – 20.00 Uhr  
**Sommerkonzert**  
„Lasst euch überraschen“  
Bewirtung: Gasthaus Gradl

Donnerstag, 26. Juli – 20.00 Uhr  
**Sommerkonzert**  
„mit der Bundesmusikkapelle  
Erl“  
Bewirtung: Musikkapelle

Donnerstag, 9. August – 20.00 Uhr  
**Sommerkonzert**  
„mit der Stadtmusikkapelle  
Kufstein“  
Bewirtung: Musikkapelle

Donnerstag, 16. August – 20.00 Uhr  
**Sommerkonzert**  
„Gsund und Gschmachig“  
Bewirtung: Gasthaus Kuhstall

Donnerstag, 23. August – 20.00 Uhr  
**Sommerkonzert**  
„Musti's Spezialitäten“  
Bewirtung: Gasthaus Metzgerwirt

Donnerstag, 30. August – 20.00 Uhr  
**Sommerkonzert**  
„Okas'n“  
Bewirtung: Musikkapelle



**Gemeinsam musizieren,  
eine sinnvolle  
Freizeitbeschäftigung,  
die viel Freude bereitet  
und verbindet.**

Wer sich für die Musik begeistert  
und gerne ein Blasmusikinstrument  
erlernen möchte, wendet sich bitte an:

**Jugendreferentin Kathi Huber**  
Telefon 0664-6382660

oder  
**Obmann Christian Nothegger**  
Telefon 0680-5590139

oder direkt an die  
**Musikschule Untere Schranne**  
Musikschulleiter Johann Maier  
Telefon 05373-43292

Für nähere Auskünfte  
oder Instrumentenvorführungen  
sind wir jederzeit gerne bereit.

**Wir freuen uns auf Dich!**

[www.musikkapelle-niederndorf.at](http://www.musikkapelle-niederndorf.at)

**Nach den Konzerten unterhält Sie jeweils eine Tanzmusik.  
Alle Veranstaltungen bei jeder Witterung und freiem Eintritt.**

## Generalversammlung des Kameradschaftsbundes Niederndorf

Nach dem feierlichen Gottesdienst, der von der Bundesmusikkapelle Niederndorf musikalisch umrahmt wurde, und der anschließenden Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal eröffnete Obmann Paul Folie die jährliche Generalversammlung in Anwesenheit von 47 Mitgliedern.

Mit Interesse verfolgten die Ehrengäste, die Abgeordnete zum Tiroler Landtag, Frau Barbara Schwaighofer, der Bürgermeister von Niederndorf, Christian Ritzer, die Bürgermeisterin vom Niederndorferberg, Elisabeth Daxauer, der Bürgermeister von Rettenschöß, Georg Kitzbichler und der stellvertretende Bezirksobmann des Tiroler Kameradschaftsbundes, Rudolf Baumgartner, den Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr durch den Obmann.

Hausherr Bürgermeister Christian Ritzer hob in seiner Ansprache das positive Wirken des Kameradschaftsbundes in den drei Gemeinden, Niederndorf, Rettenschöß und Niederndorferberg hervor. Frau LA Barbara Schwaighofer betonte, dass der Kameradschaftsbund als Friedensverein immer zeitgemäß sein wird - speziell im Gedenkjahr 2018. 1938 war für Österreich ein äußerst schwieriges Jahr, an das es zu erinnern gilt.

Der stellvertretende Bezirksobmann, Rudolf Baumgartner gratulierte den Geehrten und dankte den fleißigen Ausrückern. Er betonte das gute Miteinander und wie wichtig die letzte Ehrerweisung anlässlich eines Begräbnisses ist.

Für besondere Dienste um die Kameradschaft und langjährige Mitgliedschaft wurden geehrt: mit der Medaille in Silber für 25-jährige Mitgliedschaft Josef Hörfarter und Franz Freithofer, mit der Medaille in Gold



**Aufmarsch der Kameradschaft Niederndorf**



**von links Obmann Paul Folie und LA Barbara Schwaighofer mit den Reservistschild Geehrten: Josef Kapfinger, Franz Bliem, Josef Hörfarter, Wilfried Bucher, Johann Jäger, Manfred Auer, Franz Lenz, Rudi Klingenschmid, Johann Auer, Hans-Peter Brugger,**



**LA Barbara Schwaighofer, Jubilar Siegfried Scheurer, Bgm. Elisabeth Daxauer, Obm. Paul Folie, Bezirks-Obm. Stv. Rudolf Baumgartner (alle Fotos Kameradschaftsbund)**

für 50-jährige Mitgliedschaft Rupert Staffner, Franz Sieberer und Josef Praschberger, mit dem Verdienstkreuz in Silber Johann Fankhauser, zum Ehren-Fähnrich-Stellvertreter

wird Siegfried Scheurer ernannt und für die 40-jährige Mitgliedschaft erhielt Otto Hauser eine Urkunde vom Obmann.

## **Chilliges Cornhole Turnier in Niederndorf**

**Eine coole Idee hatte der Niederndorfer Bierverkostungsverein. Am 23. Juni organisierte man erstmals ein Cornhole Turnier in unserem Ort.**

### **Cornhole: Was ist das?**

Cornhole - zu deutsch Sackloch - ist eine beliebte amerikanische Freizeitsportart. Ein mit Mais gefüllter Sack wird auf ein 8 Meter entferntes Brett geworfen - jenes Team, welches zuerst exakt 15 Punkte macht, gewinnt.

### **Spannende Matches**

56 Spieler in 28 Teams ließen sich diesen Spaß nicht entgehen. Angefeuert wurden die Athleten von mehr als 200 Besuchern.

### **Rahmenprogramm**

Auch abseits von spannenden Cornhole Matches sowie Finalspielen mit Center Court Feeling bot das Rahmenprogramm so einiges. Selbstgemachte Burger, Hot Dogs und Buffalo Wings mit Fleisch von der Metzgerei Wäger und Brot von der Bäckerei Maier, ausgewählte Bierspezialitäten von Flötzingler, sowie Bierimporte aus den USA von Getränke Moser ließen Partystimmung aufkommen. Preise im Wert von hunderten Euro als Gutscheine von den Restaurants Tschill und Metzgerwirt sowie Bierfässer von Veldensteiner wurden den glücklichen Gewinnern überreicht.

### **Tolle Resonanz**

„Super Spiel, leckas Essen, guats Bier, lässige Leit ... wos megst mehr!“ - so lässt sich die Meinung der Besucher zusammenfassen.

**Der Bierverkostungsverein Niederndorf bedankt sich bei allen Besuchern sowie Teilnehmern ebenso wie bei den Sponsoren. Wir freuen uns bereits jetzt auf das Cornhole Turnier im nächstes Jahr.**



**Die Vorrundenspiele in vollem Gang**



**Finalspiel der Teams „Die ultimative Schlänke“ vs „Desperado Housewives“**



**Das Siegerteam „Die ultimative Schlänke“ mit Josef Pfister (links) und Helmut Melmer (rechts) mit Thomas und Hannes Exenberger vom Bierverkostungsverein (alle Fotos Patrick Mayr)**

Für alle die jetzt auf den Geschmack gekommen sind, sich für den Bierverkostungsverein interessieren und

mehr über den Event erfahren wollen, empfehlen wir folgende Website: [www.bvv-niederndorf.com](http://www.bvv-niederndorf.com)

## Turnverein Niederndorf: Eine Klasse für sich

Mit 88 Punkten Vorsprung gewann auch in diesem Jahr die Mannschaft Jugend I mixed mit Tobias Stöger (Kufstein), Julia Müllauer, Daniela Daxauer und Isabel Dornauer (alle 3 Ebbs) die am 1. Mai organisierten Tiroler UNION-Landesjugendwettkämpfe (Leichtathletik/Turnen/Schwimmen) in Innsbruck. Somit fuhr dieses Team nun am 16./17. Juni 2018 zur Bundesmeisterschaft nach Niederöblarn! **Auch dort lief es ausgezeichnet - die Mannschaft erreichte den hervorragenden 2. Platz!**

Ein weiterer beeindruckender Sieg ging an die nur zu dritt angetretene, sehr junge Schüler mixed Mannschaft mit Luis Riedel (Kufstein), Theresa Schmid (Erl) und Klara Ploner (Niederndorf). Aber auch der 2. Platz in dieser Kategorie konnte von Niederndorf erobert werden. Da in diesem Jahr keine Jugend II Mannschaft zustande kam, wurde Isabella Rathgeb



Die gesamte TVN-Mannschaft in Innsbruck; (Foto TVN)

(Erl) an Kufstein „verliehen“ und gewann mit ihrem Team! Auch sie fuhr nun zur Bundesmeisterschaft!

Anzumerken ist, dass in der Einzelerwertung von allen 174 Turnern der TV

Niederndorf vier Turner/-innen unter den 10 besten hat, nämlich Luis Riedel (5.), Julia Müllauer und Richard Joksch teilten sich den 7. Platz sowie Isabel Dornauer (10.)! Herzliche Gratulation!

## Großer Erfolg für den Kegelerverein Niederndorf

**Der Kegelerverein Niederndorf erzielte hervorragende Ergebnisse beim Ebbser Kegeltturnier 2018.**

So erreichte die Herrenmannschaft mit 891 Holz den ersten Platz. Den Tagesieg holte mit 240 Holz Ernst Bretterklierer.

Beim Werbekegeln mit 10 Wurf ins Volle erreichte Thomas Schwaighofer den 5. Rang.

Die Damen eroberten mit 775 Holz den 4. Platz.

**Der Kegelerclub Niederndorf gratuliert den erfolgreichen Keglerinnen und Keglern!**



Die siegreiche Herrenmannschaft mit Georg Ehrensberger, Bernhard Lenz, Thomas Schwaighofer und Ernst Bretterklierer; (Foto Kegelerclub)

## Der Sportverein Niederndorf berichtet

**Vom 18. - 20. Mai 2018 veranstaltete der SVN das 14. Internationale Pfingstmasters. Mit insgesamt 36 Mannschaften (18 Hobby, 10 Altherren & 8 Bambini) war es wieder eines der größten Kleinfeldturniere in der Umgebung. Der SVN blickt auf ein gelungenes, aber auch anstrengendes 3-Tages-Fest- & Turnierprogramm zurück. Die Stimmung im Festzelt war an allen 3 Tagen friedlich und fröhlich, so soll es sein.**

Beim Bambiniturnier konnte leider der Vorjahressieg des SVN nicht wiederholt werden. Heuer war der FC Kufstein im Finale zu stark und somit belegten die SVN Bambinis Platz 2, was für das ers-

Österreichs war es am Finaltag äußerst spannend. Sehr viele Partien wurden erst im 7m-Schießen entschieden. Besonders erfreulich war das Abschneiden der Mannschaften der Unteren Schranne. Von 8 Mannschaften im Viertelfinale waren 4 Teams aus der näheren Umgebung und 3 sogar mit vielen Spielern aus Niederndorf. Letztendlich hieß das Finale „KoasaBochTeife“ aus Ebbs gegen den „HC Bad Angels“ aus Niederndorf. In einem fairen und flotten Finale setzten sich die Gäste von der „falschen Eaboch-Seit“ mit 2:1 durch. Platz 3 ging an das Niederndorfer Team „De Siega vom letztm Jahr“. Es freut uns natürlich, wenn sich Teams mit heimischen Spie-



**Janko Pichler wurde Torschützenkönig beim Bambini-Pfingstmasters**

Punkten Vorsprung auf Kirchbichl zum Meister in der Gruppe 2 kürte! Der SVN gratuliert der Mannschaft und den beiden Trainern Günther Mayr sowie Manuel Mayr zu dieser tollen Leistung! 2. Plätze erreichten die U07 sowie die U16. Zu Platz 3 gratulieren wir noch unserer



**Die Bambinis (links) erreichten beim Pfingstmasters den 2. Platz, die U12 (rechts) wurde Meister in der Gruppe 2 (Fotos SVN)**

te Turnier der meisten Spieler durchaus als Erfolg bezeichnet werden darf. Für Janko Pichler vom SVN gab es zudem noch den Pokal für den Torschützenkönig, wozu wir auch nochmal herzlich gratulieren.

Beim Altherrenturnier war das Teilnehmerfeld mit 10 Teams so groß wie seit Jahren nicht. Für den SVN begann das Turnier leider mit einer schweren Verletzung von Torhüter Bernhard Fercher und so wurden die restlichen Spiele eher mit angezogener „Handbremse“ absolviert, es wurde am Ende Platz 10. Die Titelverteidigung schaffte der SV Kirchbichl in souveräner Manier. Herzliche Gratulation!

Beim Hobbyturnier mit Teams aus Deutschland, Schweiz & allen Teilen

lern so wacker schlagen. Wir bedanken uns für die Teilnahme und hoffen auf ein Wiedersehen im Jahr 2019.

Während das Pfingstfest den Meisterschaftsbetrieb zu einer kurzen Pause zwang, ist die Saison mittlerweile beendet. Am Meisterschaftsbetrieb 2017/2018 nahm der SV Niederndorf mit 11 Mannschaften (2 davon als Spielgemeinschaft mit SVG Erl) teil. Es schaffte zwar keine Mannschaft in die Tiroler Meister-Playoffs, aber für viele Teams waren auch die unteren Bezirks-Playoffs eine gute Erfahrung.

Das erfreulichste Ergebnis schaffte dabei unsere U12, welche sich trotz starker Gegner wie Kufstein, Unterland, Wörgl und Ebbs UNGESCHLAGEN mit 12 Siegen und 4 Unentschieden und mit 3

U8 sowie der U13 Spielgemeinschaft Erl/Niederndorf.

Ein schwieriges Jahr absolvierte unsere Kampfmannschaft, erst im letzten Spiel in Radfeld konnte mit einem 4:0 Sieg der Abstieg in die 1. Klasse Ost verhindert werden. Jetzt heißt es erstmal Sommerpause und mit 02. Juli beginnt für die KM die Vorbereitung auf die neue Saison, während die Reserve bzw. die Nachwuchsteams erst im späteren Juli/August starten werden.

**Ein letzter Dank nochmals an alle Sponsoren, Eltern, Trainer, Helfer und Zuschauer für die Unterstützung in der Saison 2017/2018!**

**Mit sportlichen Grüßen  
Armin Kuen, Schriftführer des SVN**

## Veranstaltungen in nächster Zeit:

- ab 05.07.2018** Sommerkonzerte der Musikkapelle beim Musikpavillon (siehe Termine auf Seite 27)
- ab 09.07.2018** Schwimmkurs im Waldschwimmbad Niederndorf
- 27.07.2018** Vollmondparty im Waldschwimmbad Niederndorf
- 04.08.2018** Feuerwehrfest beim Feuerwehrhaus
- 04.08.2018** Tschill & Jump im Waldschwimmbad Niederndorf
- 15.08.2018** Feragosto im Tschill / Waldschwimmbad Niederndorf
- 26.08.2018** Vollmondparty im Waldschwimmbad Niederndorf
- 21. - 24.09.2018** 25-Jahr-Jubiläum des Obst- und Gartenbauvereins im Gemeindesaal

## Stellenausschreibung Pädagog/in oder Freizeitbetreuer/in für unsere Schulen

**Wir suchen für die schulische Nachmittagsbetreuung in der Volksschule und der Neuen Mittelschule in Niederndorf ab September 2018 eine/n Pädagog/in oder Freizeitbetreuer/in.**

### Dienstzeit:

von Montag bis Freitag jeweils von 12:15 bis 16:30 Uhr während des Schuljahres

### Ihre Aufgaben:

Eigenverantwortliche & flexible Führung der Gruppe mit Kindern und Jugendlichen, lernfördernde Freizeitgestaltung: Spielen, Bewegungseinheiten innen und außen sowie Werken, Lesen usw.

### Sie bringen mit:

Ausgebildete/r Lehrer/in, Erzieher/in bzw. Freizeitpädagoge/in, hohe soziale Kompetenz & Verantwortungsbewusstsein sowie Freude im Umgang mit Kindern und Jugendlichen, selbständiges & initiatives Arbeiten sowie Teamfähigkeit. **Auch Personen, die in Ausbildung zu diesen Berufsbildern stehen, können sich gerne bewerben.**

### Wir bieten:

Eine interessante & abwechslungsreiche Tätigkeit mit Kindern und Jugendlichen, Mitarbeit in einem kleinen engagierten Team, größtenteils selbständiges Arbeiten, Entlohnung nach dem Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz.

**Bewerbungen sind schriftlich mit den üblichen Unterlagen bis spätestens Freitag, den 13. Juli 2018 an das Gemeindeamt Niederndorf zu richten. Über die Vergabe entscheidet der Gemeinderat. Nähere Informationen erhalten Sie im Gemeindeamt Niederndorf, Amtsleiter Franz Ploner, Tel. 05373 61203-11.**



## Bürgerservice im Gemeindeamt Niederndorf

### Unsere Öffnungszeiten:

**Montag bis Donnerstag**  
von 07:30 bis 12:00 Uhr

**Freitag**  
von 07:30 bis 13:30 Uhr  
**zusätzlich Dienstag nachmittags**  
von 13:00 bis 18:00 Uhr

### Sie erreichen uns:

**Telefon:** 05373/61203-0  
**E-mail:** [gemeinde@niederndorf.tirol.gv.at](mailto:gemeinde@niederndorf.tirol.gv.at)

### Gemeinde

**Amtsleiter:** Franz Ploner, DW 11  
**Bauamt:** Walter Mayr, DW 15  
**Standesamt/**  
**Meldeamt:** Hannes Kitzbichler, DW 16  
**Finanzverw.:** Sparber Monika, DW 22  
**Controlling:** Martin Bichler, DW 14

**Fax:** 05373/61203-20

**Internet:** [www.niederndorf.at](http://www.niederndorf.at)

[amtsleiter@niederndorf.tirol.gv.at](mailto:amtsleiter@niederndorf.tirol.gv.at)  
[bauamt@niederndorf.tirol.gv.at](mailto:bauamt@niederndorf.tirol.gv.at)  
[standesamt@niederndorf.tirol.gv.at](mailto:standesamt@niederndorf.tirol.gv.at)  
[meldeamt@niederndorf.tirol.gv.at](mailto:meldeamt@niederndorf.tirol.gv.at)  
[kassa@niederndorf.tirol.gv.at](mailto:kassa@niederndorf.tirol.gv.at)  
[buchhaltung@niederndorf.tirol.gv.at](mailto:buchhaltung@niederndorf.tirol.gv.at)